

Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

LVI.*)

454. *Coniozonia rufobrunnea* Heyd. D. 1894. 88 von Mardin (Kleinasien) ist nach einer deflorirten weiblichen *Con. compacta* Fld. beschrieben. Bei abgeriebenen Stücken der *compacta*, die ich zahlreich besitze, tritt die Färbung und Punctur hervor, wie sie Herr Dr. v. Heyden beschreibt.

455. *Ludioschema* Reitt. W. 1891. 239 = *Agonischius* Candèze Mon. IV. 1863. 407.

456. *Selatosomus globithorax* Reitt. in Cat. Col. Eur. Cauc. (1891) pg. 208 soll richtig heissen: *sphaerothorax* Reitt. (W. 1880. 265.)

Selatosomus alpestris Mén. Cat. rais. 155 scheint mir identisch zu sein mit *profugus* Falderm. Fr. transc. I. 176. und sich auf eine robuste Form von *melancholicus* am besten beziehen zu lassen.

Selatosomus globicollis Germ. hingegen ist eine nach meinen Stücken aus dem Kaukasus und Araxesthal sehr ausgezeichnete Art, welche die Mitte zwischen *aeneus* und *informis* hält und sich in der Grösse und Form mehr dem letzteren nähert.

457. *Mecinus andalusicus* Faust. ist von *pyraster* durch die lange Zwischenbehaarung der Flügeldecken hinlänglich verschieden: das Schildchen ist nicht glatt, sondern deutlich, oft so wie bei *pyraster* behaart. Mit dieser Art ist *M. echinatus* Desbr. identisch. Ich besitze sie aus Andalusien, (Typen) Italien, Syrien und Algier. — Dagegen kann ich eine andere Art aus dem Araxesthal (*M. Herbsti* Faust i. l.), die Faust von *pyraster* abzutrennen geneigt ist, von der letzteren nicht auseinander halten.

458. *Tenebrio angustus* Zouf. W. 1892. 284. aus Persien, wurde auch von O. Herz bei Sumbar. in Transkaspien aufgefunden.

459. *Baris Lethierryi* Desbr. ist ein *morio*, bei welchem sich jederseits an der Basis der Flügeldecken eine helle, gelbliche Schuppenmakel befindet, wie sie überall häufig vorzukommen scheint. 2 Stücke meiner *Baris morio* aus Ahrweiler

*) LV.: Siehe Wien. Ent. Ztg. 1895. pag. 163.

(Fuss) besitzen sie und zwei nicht; die andalusischen Stücke haben sie grösser und heller. Brisout bestimmte mir selbst letztere als *morio*.

460. Padewieth gibt als Patria des *Anophthalmus Ganglbaueri* Grotten in Dalmatien bei Starigrad an. Herr Sequens aus Gospić hat denselben in grösserer Anzahl gefunden und ist der Ansicht, dass die Patria-Angabe absichtlich unrichtig angegeben wurde. Er fand ihn im croatischen Velebitgebirge, nicht in Grotten, sondern in Erdlöchern, in welchen Erdäpfel aufbewahrt zu werden pflegen.

461. *Polyarthron aegyptiacum* Guér. mit 16gliederigen Fühlern ist das ♀ zu *unipectinatum* White mit 20 Fühlergliedern.

462. Freund J. Schilsky beschreibt in Küst. Käfer Eur. Heft 30, pg. 17 einen *Dasytes Delagrangi* Pic mit einer weissen Längsbinde auf jeder Flügeldecke, aus Syrien. Ich erhielt kürzlich eine andere Art, mit einer hellen Querbinde über jeder Flügeldecke und beschrieb dieselbe als *transversefasciatus* in der Wien. Ent. Ztg. 1995, 83 aus Akbes in Syrien.

Nun erklärt Herr Pic in den Ann. Fr. 1895. Bull. 224, dass mein *Dasytes transversalis* (womit er offenbar den *transversefasciatus* meinte) mit seinem *Delagrangi* vollkommen identisch sei. Eine nähere Prüfung der Originalbeschreibung des *Dasytes Delagrangi* (Ann. Fr. 1893. 161) ergab nun die sehr merkwürdige Thatsache, dass der Autor in dieser Beschreibung zweimal erwähnt, dass der *D. Delagrangi* eine weisse Haarbinde auf jeder Flügeldecke besitzt; aber es wird mit keinem Worte angedeutet, ob diese Binde eine Quer- oder Längsbinde sei. Schilsky bezog einen Käfer darauf (*D. vittiger* Heyd. i. litt.) mit einer Längsbinde; nun reclamirt aber Pic für diese Art jenes Thier, das eine weisse Querbinde besitzt. Durch mangelhafte Angabe über die Stellung dieser Flügeldeckenbinde verleitete Monsieur Pic Herrn Schilsky zu einem Irrthum, dessen weitere Consequenz es war, dass auch ich noch dazu ein Synonym geschaffen habe. Die Synonymie dieser 2 Arten ist mithin folgende:

Dasytes Delagrangi Pic. Flügeldecken mit einer Querbinde.

„ *transversefasciatus* Reitt.

Dasytes vittiger Heyd. i. litt.

„ *Delagrangi* Schilsky (non Pic) Küst. Käf.-Eur.

30. (17).